

Ein Familienunternehmen seit fast 25 Jahren

Barbey sorgt für das richtige Klima

In der Klima- und Lüftungsbranche ist der Name Barbey schon seit vielen Jahren ein Begriff. Sei es nun im Hinblick auf das immer wichtiger werdende Thema der Luftbefeuchtung oder auch in Verbindung mit der Klimatisierung von gewerblichen Objekten unter dem Einsatz von Konvektoren. Nach fast einem Vierteljahrhundert seit Gründung des Unternehmens steigt nun auch die 2. Generation in das Familienunternehmen ein – für die Nachfolge ist also gesorgt.

1976 faßte Dieter Barbey gemeinsam mit seiner Frau Jutta den Entschluß, sich selbständig zu machen. Die Entscheidung ging einher mit der Möglichkeit des deutschlandweiten Exklusivvertriebs von Ventilator-konvektoren des italienischen Herstellers Ecoventil, der heute der italienischen Conven-Gruppe angehört. Es kam zur Gründung des Unternehmens Barbey Klimatechnik. Die intensiven Kontakte nach Italien zu Firmen und vor allem zu Entscheidern der Klima- und Lüftungsbranche führten 1984 zu einer weiteren Offerte. Dieses Mal war es die Firma Carel, zum damaligen Zeitpunkt im heimischen Markt als Hersteller von regelungstechnischen Komponenten für Klimaanwendungen sowie von Luftbefeuchtern bekannt und bestrebt, sich mit ihrem Angebot in das europäische Ausland zu erweitern.



Das neue Firmengebäude in Kefenrod, in dem sich die Barbey Klimatechnik GmbH wie auch die Carel Deutschland GmbH befinden, wurde 1996 bezogen

Eine Entscheidung, die heute Früchte trägt, denn mittlerweile gehören der Carel-Gruppe neben eigenen Herstellungsbetrieben sowie Forschungs- und Entwicklungszentren Vertriebsniederlassungen in Österreich, der Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien sowie in weiteren außereuropäischen Ländern an. Im letzten Jahr erwirtschafteten 390 Mitarbeiter einen Gruppenumsatz von rund 86 Mio. DM.

Exklusiv in Deutschland

Für Deutschland übernahm Barbey als selbständiges Unternehmen den Exklusivvertrieb für Luftbefeuchter der Marke Carel – ein Status, der bis heute beibehalten wurde und an dem sich auch nichts ändern wird. „Unser Unternehmen war, ist und bleibt ein Familienbetrieb“, wie Jutta und Dieter Barbey gegenüber dem KK-Redakteur bei einem Besuch in Kefenrod eindeutig zum Ausdruck brachten.

1993 wurde das Unternehmen bei unverändertem Namen in eine GmbH umgewandelt. Im gleichen Jahr erfolgte außerdem die Gründung der Barbey Regeltechnik GmbH, für die ebenfalls Dieter Barbey die Geschäftsführung übernahm. Der Grund dafür lag in dem Bestreben von Carel, das Angebot im Bereich der Rege-

lungstechnik dem deutschen Klima- und Lüftungsmarkt über eine eigene Schiene anzubieten. 1996 wurde dieses Unternehmen an Carel verkauft und firmiert heute unter dem Namen Carel Deutschland GmbH¹. Beide Firmen verbindet heute lediglich die gemeinsame Postanschrift in Kefenrod. Für den Kältesektor wählte Carel eine dritte Schiene, indem regelungstechnische Komponenten für Kälteanlagen mit der Christoph Fischer GmbH, Stuttgart, über den Großhandel angeboten werden.

Das aktuelle Angebot

Zum Angebot der Barbey Klimatechnik GmbH zählen in erster Linie die beiden Produktfamilien, die den Umsatz jeweils zur Hälfte tragen. Die Befeuchter (Tauchelektroden-, Widerstands- und Düsenbefeuchter bzw. Zerstäuber) werden in erster Linie in Klimaanlagen im gewerbli-

¹ Die alte Firmierung Barbey-Carel Regelungstechnik GmbH ist nicht mehr korrekt.



Ein echtes Familienunternehmen: Geschäftsführer Dieter Barbey ...

das Unternehmen weiterführen werden, was aber nicht bedeutet, daß mein Mann und ich uns schon zur Ruhe setzen wollen.“ Im Gegenteil, denn erstmals in diesem Jahr wird Barbey unter beider Einsatz im Oktober als Direktaussteller auf der Internationalen Fachmesse für Kälte und Klimatechnik (IKK) in Nürnberg vertreten sein, was einmal mehr die Eigenständigkeit unterstreichen wird. „Früher“ merkte

chen und im Komfort-Bereich eingesetzt. Weitere Anwendungen sind in Museen, in Krankenhäusern sowie in der Industrie – und interessanterweise auch in Dampfbädern im Einsatz. Auch in der Kältetechnik werden Befeuchter für Kaltdampf, beispielsweise in Kühlzellen, eingesetzt.

Bei den Konvektoren (oder auch Klimatruhen) handelt es sich um horizontale und vertikale Modelle für Kalt- oder/und Warmwasser, also für 2- bzw. 4-Leitersysteme. Der abgedeckte Luftvolumenbereich liegt zwischen 150 und 2000 m³/h. Die Geräte werden vorwiegend im gewerblichen Sektor, also in Hotels, Verwaltungsgebäuden, Banken und Versicherungen, aber teilweise auch in Privathäusern, eingesetzt. Eine eher exotische Anwendung wird derzeit in Verbindung mit der Expo 2000 in Hannover realisiert. Dort dienen insgesamt 26 Konvektoren zur Kühlung bzw. zur Abfuhr der entwickelten Wärme an einer überdimensionalen Multimedia-Monitorwand im Pavillon des Medienriesen Bertelsmann.

Neben den Produkten liefert Barbey weitere Serviceleistungen im Hinblick auf den korrekten Umgang bzw. Einsatz der Geräte. So werden zum Beispiel auf Wunsch Seminare durchgeführt, um Kunden mit dem eigenen Produktangebot vertraut zu machen.

Zum Kundenstamm zählen in erster Linie Installationsfirmen. Diese werden im Falle von kleinen Stückzahlen bei Luftbefeuchtern direkt von Kefenrod aus bedient. Handelt es sich um größere Mengen bzw. um Ventilator-konvektoren, so erfolgt die Lieferung auf direktem Weg von Italien aus. Um bundesweit präsent zu sein, hat das Unternehmen Barbey neben dem Hauptsitz in Kefenrod, Vertretungen in Berlin, Bremen, Köln, Stuttgart und München. Außerdem wurde Mitte 1999 mit Peter Thomas, der sich um die technische Beratung und um den Vertrieb kümmert, das Team in Kefenrod verstärkt.



... und dessen Frau Jutta sowie Tochter Claudia Barbey sind alle in der Firma aktiv

Was bringt die Zukunft?

„Wenn wir im kommenden Jahr mit 25 Jahren Barbey ein Jubiläum feiern können, so ist dies gleichzeitig auch Anlaß, beruhigt in die Zukunft zu blicken“, so Jutta Barbey. „Denn mittlerweile steht fest, daß unsere Tochter gemeinsam mit ihrem Mann



Zu den Vertriebsprodukten zählen Dampfluftbefeuchter ...



... und Ventilator-konvektoren aus Italien

Dieter Barbey an, „waren wir als Aussteller auf der ISH präsent. Durch das veränderte Messekonzept hätten wir auf die neue Fachmesse light & building ausweichen müssen. Aus verschiedenen Gründen haben wir uns schließlich dafür entschieden, in Zukunft alle zwei Jahre auf der IKK präsent zu sein“. Alles in allem also positive Aussichten für das Unternehmen Barbey wie auch für dessen Kunden im Hinblick auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zur Schaffung des richtigen Klimas.

A. F.